



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

**Vorsitzender**  
**Fredy Hummel-Haslauer**

## Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

**am**           **Mittwoch, 15. Mai 2024, 19:30 Uhr**  
**im**           **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

**Privat:**  
Riesenfeldstr. 86  
80809 München  
Telefon: 01517 / 222 40 78  
fredyhummel@t-online.de

**Geschäftsstelle:**  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Hanauer Straße 1  
80992 München  
Telefon: 089 / 233 - 28463  
BA11@muenchen.de

**Beginn**      19:32 Uhr  
**Ende**         22:15 Uhr

München, 11.06.2024

### Teil A - Öffentlicher Teil:

#### Tagesordnung:

#### **1. Begrüßung**

##### **1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung**

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:  
**Zustimmung, einstimmig**

##### **1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Beschluss über die TO:  
**Zustimmung, einstimmig**

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Berichtigungswunsch zum Protokoll der Sitzung am 24.04.2024:

Frau Voit: Bittet bei TOP 6.2.1 um die Ergänzung des Hinweises, dass die Stadtverwaltung die Kosten für die Toilette trägt, sollten die geforderten Öffnungen nicht erfolgen.

**Zustimmung, einstimmig**

Herr Klemp schlägt vor, aufkommende technische Probleme im Rahmen der Hybridsitzungen in das Protokoll aufzunehmen, um so besser auf derartige Probleme hinzuweisen.

Herr Dr. Wunderlich teilt mit, dass er sich aufgrund der aufgetretenen technischen Probleme im Rahmen der vergangenen Hybridsitzung näher mit der Geschäftsordnung auseinandergesetzt habe und gemäß der Geschäftsordnung alle in hybrider Form teilnehmenden BA-Mitglieder dauerhaft sichtbar sein müssten sowie die Kamera auch eingeschaltet sein müsse, wenn der Platz verlassen wird.

## 2. **Berichte der Polizei**

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion 47 hat seinerseits keine zu berichtenden Themen.

Herr Klemp sagt, dass er weiterhin Reifengeräusche vernehme, obwohl von der PI mitgeteilt wurde, dass man die Autoposer-Szene auf dem V-Markt-Parkplatz weitestgehend im Griff hätte. Er erkundigt sich, ob sich die Szene verlagert hat.

Der anwesende Vertreter der PI 47 antwortet, dass die Situation am V-Markt unter Kontrolle sei, man die Szene allerdings nie komplett verhindern könne. Seitdem auf dem Parkplatz des V-Marktes Maßnahmen wie Schranken und einbetonierte Durchgangssperren ergriffen wurden, gebe es in diesem Bereich keine besonderen Vorkommnisse mehr.

## 3. **Berichte aus dem Stadtrat**

## 4. **Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

### 4.1 **Plenum**

### 4.2 **Bau und Stadtgestaltung**

### 4.3 **Soziales, Bildung und Kultur**

1. Weitere Straßennamenerläuterungsschilder im Stadtbezirk Milbertshofen - Am Hart  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06047

*vertagt aus 04/24*

FW/ÖDP-Fraktion: Hat sich hinsichtlich der von Herrn Klemp angemerkten weiteren Kosten erkundigt. Dem BA entstünden lediglich die im Antwortschreiben dargelegten Kosten, weitere Kosten wie für die Montage entstehen keine.

SPD-Fraktion: Erkundigt sich, ob der in der vergangenen BA-Sitzung geforderte geänderte Schriftzug zu Frau Lena Christ seitens der Geschäftsstelle weitergegeben wurde.

BA-Geschäftsstelle: Wurde weitergegeben.

CSU-Fraktion: Plädiert dafür, einen Beschluss über die vorgeschlagenen Kosten sowie Standorte zu fassen.

Abstimmung

**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

2. Milbertshofener Platz: Unterstand für Jugendliche statt verwaistem Maibaumständer  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06335

FW/ÖDP-Fraktion: Das Referat schlägt einen Ortstermin vor. Es stellt sich einen Container vor. Die Fraktion hält weiterhin ihren ursprünglichen Vorschlag für den besten, ist aber auch für einen Alternativvorschlag offen.

CSU-Fraktion: Es steht hier nichts zur Abstimmung, das Referat wird laut eigener Aussage auf den BA zukommen.

SPD- und Grünen-Fraktion: Sieht es genauso.

#### 4.4 Verkehr und Mobilität

1. Querungsmöglichkeit für Radverkehr an der Kreuzung Keferloherstr. / Riesenfeldstr. verbessern  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03339  
**Kenntnisnahme**

#### 4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

#### 4.6 Sonstige Berichte, Termine

Herr Schwed erkundigt sich nach dem Sachstand des Briefes an den Oberbürgermeister, der hinsichtlich der Wahlbezirks- und Wahlraumeinteilung von Herrn Hummel-Haslauer verfasst werden wollte.

Herr Hummel-Haslauer teilt mit, dass er dies Anfang der kommenden Woche erledigen wird.

### 5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Vertreter und Mitglied des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Dankeskirche (Herr Ehrhardt): Hinweis auf kommende Veranstaltungen in der Pfarrei St. Georg und Pfarrei St. Lantpert.
2. Eine anwesende Bürgerin fragt, ob der BA sich schon zu ihrer verschriftlichten Anfrage zu den geplanten Hitzeschutzmaßnahmen im Stadtbezirk äußern kann. Sie bittet darum, dass diesbezüglich etwas passiert. Außerdem erkundigt sie sich, ob es zum Parklet, das in der heutigen Sitzung unter TOP 6.2.2 behandelt wird, nähere Informationen gibt.  
Herr Hummel-Haslauer sagt, dass der BA heute über das Parklet beschließen werde. Dieses sei von ASCEND gewünscht. Dem Initiator gehe es darum, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, den öffentlichen Straßenraum auch für andere Dinge als für das Parken zu nutzen.

### 6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

#### 6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtbezirksbudget  
Münchner Filmwerkstatt e.V.  
Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 01. - 05.04.24 oder 27. - 31.05.24 oder 02. - 06.09.24 oder 28.10. - 01.11.24  
5.857,00 Euro / Az. 0262.0-11-0561 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12119

*vertagt aus 01/24*

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU- und SPD-Fraktion: Sind wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 3.530,25 €.

Grünen-Fraktion: Es liegt eine Begründung vor, weshalb auf die Einbringung eines Eigenanteils verzichtet wurde, deshalb würde sie der vollen Bezuschussung zustimmen.

AFD-Fraktion: Würde den veranschlagten Arbeitslohn kürzen sowie die Verpflegungskosten herausnehmen. Die übrige Summe würde sie um den Eigenanteil kürzen was einer Förderungssumme von 2.761,50 € entspräche.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der Grünen)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 3.530,25 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

2. Stadtbezirksbudget  
Quat Fata e.V. / Frauenpower e.V.  
„4. Interkulturelles Tanz- und Musikfest Programm am 23.11.2024“  
2.100,00 € / Az. 0262.0-11-0571 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12798

*vertagt aus 04/24*

Der UA empfiehlt wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils die reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.377,50 €

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, einstimmig**

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.377,50 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

3. Stadtbezirksbudget  
PA/ SPIELkultur e.V.  
„Glücks- und Resilienzprojektwoche für die Grundschule in der Hugo-Wolf-Straße vom 07.10.2024 – 10.10.2024“  
5.155,92 € / Az. 0262.0-11-0574 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13076

**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

4. Stadtbezirksbudget  
Schachfestival München e.V.  
„2. Schachfestival München (Milbertshofen Teil) vom 19.05.2024 – 24.05.2024“  
4.000,00 € / Az. 0262.0-11-0573 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12992

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Die veranschlagten Verpflegungskosten i.H.v. 500,00 € stehen nicht in Einklang mit den Stadtbezirksbudget-Richtlinien. Außerdem möchte sie den Eigenanteil berücksichtigt wissen, weshalb sie für eine Bezuschussung i.H.v. 1.000,00 € ist.

SPD-Fraktion: Sieht es hinsichtlich der Verpflegungskosten auch so, würde allerdings in diesem Fall keinen Eigenanteil fordern. Unter Abzug lediglich der Verpflegungskosten ist sie für eine Bezuschussung i.H.v. 3.500,00 €.

Grünen-Fraktion: Sieht es wie die SPD-Fraktion.

AFD-Fraktion: Die Verpflegung wird für ehrenamtliche Helfer veranschlagt, die Fraktion ist daher für die volle Bezuschussung.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 3.500,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FW/ÖDP und FDP)

5. Stadtbezirksbudget  
Diakonie Hasenberg e.V.  
„Angerfest am 16.06.2024“  
3.704,00 € / Az. 0262.0-11-0577 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13226

**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

6. Stadtbezirksbudget  
rehab republic e.V.  
„Verschenk's – Festival am 07.06.2024“  
2.000,00 € / Az. 0262.0-11-0580 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13230

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU- und SPD-Fraktion: Sind wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 1.725,00 €.

Grünen-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung

AFD-Fraktion: Kann nicht verstehen, warum das RKU nicht auch die Musik zahlt und immer der BA gefordert ist. Sie würde ablehnen.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der Grünen)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.725,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

7. Stadtbezirksbudget  
Verein Stadtteilkultur 2411 e.V.  
„2411 – Sommerfest für alle am 15.06.2024“  
5.500,00 € / Az. 0262.0-11-0579 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13223

**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

8. Stadtbezirksbudget  
Verein Stadtteilarbeit  
„Ein Abend im Stadtteilzentrum Milbertshofen vom 01.06.2024 – 31.12.2024“  
3.540,00 € / Az. 0262.0-11-0581 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13259

Frau Koller erklärt als Vorsitzende des Vereins ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU- und SPD-Fraktion: Sind wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 2.880,00 €.

Grünen-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung

AFD-Fraktion: Ist für die Kürzung der Künstlerhonorare und daher für eine Bezuschussung i.H.v. 1.140,00 €.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der Grünen)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 2.880,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

## 6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Entscheidung gem. Vollmacht des OB - Frankfurter Ring 28-34 - Errichtung von Fahrradabstellanlagen

*vertagt aus 04/24*

Der UA teilt mit, dass in der vergangenen Sitzung ein Ortstermin mit dem Baureferat gefordert wurde, weshalb die Entscheidung vertagt wurde.

BA-Geschäftsstelle: Ein Ortstermin wurde angefragt, die Antwort des Referates steht jedoch noch aus.

AFD-Fraktion: Über 17 Fahrradabstellanlagen wurde bereits in der letzten Sitzung entschieden, lediglich die Entscheidung über den übrigen Teil der geforderten Abstellanlagen wurde vertagt.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

## 2.N Entscheidung gem. Vollmacht des OB - Max-Liebermann-Str./Weyprechtstr.- Parklet

### Diskussion mit Vorschlag:

SPD- und Grünen-Fraktion: Stimmen zu, wüssten jedoch gerne, wer die Parklets evaluiert.

CSU-Fraktion: Stimmt, wie bereits in der Vergangenheit, nicht zu. Eine Online-Beteiligung von nur 61 Personen bei 6.000 Einwohnern ist nicht aussagekräftig genug. Hierbei handelt es sich um herausgeschmissenes Geld, das nur der Parkplatzvernichtung gedacht ist. Außerdem befinden sich vor dem geplanten Parklet künftig die Baustellen des Weyprechthofes und der Post.

AFD-Fraktion: Lehnt das Vorhaben ebenso ab. Zumal bei den beteiligten Personen auch ohnehin nicht alle für das Parklet gestimmt haben.

FW/ÖDP: Sieht hier schon eine Bürgerbeteiligung, insbesondere gab es keine großen Hürden und sie wurde online durchgeführt. Nichtsdestotrotz ist die geringe Beteiligung schade. Die Fraktion würde auch zustimmen. Im Rahmen der Evaluation ist dann zu sehen, ob sich das Parklet bewährt hat.

FDP-Partei: Bei der Online-Beteiligung machen nur Personen mit, die davon wissen. Auch leuchtet die betonte Energieeffizienz des Parklets nicht ein, da Personen durch die wegfallenden Parkplätze gezwungen sind, nach alternativen Parkmöglichkeiten zu suchen und entsprechend Benzin verfahren.

### Abstimmung:

Parklet: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

Evaluation: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

## 7. **Anträge**

### 7.1 **Plenum**

### 7.2 **Bau und Stadtgestaltung**

### 7.3 **Soziales, Bildung und Kultur**

### 7.4 **Verkehr und Mobilität**

### 7.5 **Natur-, Umwelt- und Klimaschutz**

#### 1. Serpentinweg Olympiaberg: Hangrutsch durch standortgerechte Bepflanzung stoppen

### Diskussion mit Vorschlag:

SPD-Fraktion: Würde zustimmen.

CSU-Fraktion: Solche Anträge beschäftigen nur die Verwaltung. Es gibt genügend Mitarbeiter, die sich um die Pflege des Olympiaberges kümmern. Bisher ist kein Hang abgerutscht. Die Fraktion lehnt den Antrag ab.

AFD-Fraktion: Stellt den Ergänzungsantrag, dass nicht nur die Vegetation verbessert wird sondern auch noch Solar-LED-Lampen mit max. 3.000 Kelvin installiert werden.

Grünen-Fraktion: Würde dem ursprünglichen Antrag zustimmen, die Ergänzung jedoch ablehnen.

### Abstimmung:

Antrag: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)

Ergänzung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

## 8. Anhörungen

### 8.1 Plenum

1. Stärkung der Rechte der Bezirksausschüsse - Anhörungsrecht bei Sportentwicklungsplanung

Referentenantrag: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

### 8.2 Bau und Stadtgestaltung

- 1.N Bauvorhaben Luz-Long-Ufer

Der UA teilt mit, dass das Bauvorhaben bereits umgesetzt wurde. Er würde daher dem temporären Biergarten zustimmen. Ursprünglich bestand noch eine Frage zum Standort, da das Vorhaben jedoch bereits umgesetzt wurde, ist diese hinfällig. Er würde aber anmerken, warum das Bauvorhaben erst jetzt zur Anhörung vorgelegt wurde und nicht bereits, als der Antrag eingereicht wurde.

#### Diskussion mit Vorschlägen:

FW/ÖDP: Würde gemäß dem UA zustimmen, fordert aber ergänzend, den Beschäftigten und Gastwirten des Biergartens Stellplätze auf dem Parkdeck zuzuweisen, damit die Fahrzeuge nicht vor dem Biergarten herumstehen.

CSU-Fraktion: Der Biergarten bestand schon im letzten Jahr, allerdings nicht so befestigt wie jetzt. Dass PKW herumstehen, hängt vermutlich mit der Anlieferung zusammen.

Grünen-Fraktion: Würden auch zustimmen und unterstützen den Kritikpunkt des UA, dass der Antrag nicht früher vorgelegt wurde. Da es sich um einen autofreien Park handelt, ist der Hinweis zu den Stellplätzen ebenfalls unterstützenswert.

#### Abstimmung:

Bauvorhaben: **Zustimmung, einstimmig**

Anmerkung, späte Vorlage: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung Hinweis Stellplätze: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)

- 2.N Bauvorhaben Knorrstr. 53

#### Diskussion:

SPD-Fraktion: Ist gegen das Bauvorhaben, da sie für Wohnungen und mehr Fahrradabstellplätze ist sowie für Dachbegrünung und PV.

CSU-Fraktion: Ist für die Nahversorgung mit Drogeriemärkten und Einkaufsmöglichkeiten. Der Bauherr bzw. Grundstückseigentümer hält sich im Rahmen seines Vorhabens an geltendes Recht. Sie würde dem Bauvorhaben wie vorgelegt zustimmen.

Grünen-Fraktion: Wenn dem allem so wäre, würden wir das Bauvorhaben nicht erneut vorgelegt bekommen. Besonders auf klimaneutrale Dachflächen sollte mehr geachtet werden.

CSU-Fraktion: Die Verfehlte rot-grüne Stadtplanung für die Änderung eines Bauvorhabens heranzuziehen, ist eine seltsame Herleitung. Die Drogeriemärkte werden herunterklimatisiert, wer da denkt, dass eine PV-Anlage zum Hitzeschutz beiträgt, ist verfehlt.

SPD-Fraktion: SPD und Grüne sind nicht diejenigen, die zu wenige Wohnungen bauen. Vielmehr sind sie diejenigen, die sich für bezahlbaren Wohnraum einsetzen.

Grünen-Fraktion: Die CSU-Fraktion treibt mit ihren Halbwahrheiten wie auf Bundesebene die Wähler in die Arme der rechten Parteien.

SPD-Fraktion: Stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag: **Zustimmung, einstimmig**

Abstimmung:

Bauvorhaben: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

### **8.3 Soziales, Bildung und Kultur**

1. Anhörungsverfahren und Information zur Neuausschreibung der City-Light-Säulen

Diskussion:

SPD-Fraktion: Würde zustimmen, regt aber an, die beleuchteten City-Light-Säulen insektenfreundlich zu gestalten.

Grünen-Fraktion: Lehnt beleuchtete Litfaß-Säulen ab.

Abstimmung:

Ausschreibung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der Grünen und FW/ÖDP)

Ergänzung insektenfreundliche Gestaltung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

2. Kunstaktion: "TetrapAct-on-foodwaste", 27.06. bis 08.08.24, Brundageplatz  
**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)
3. Veranstaltung "Spielaktionen "Straße.Oase" von CultureClouds e.V. auf Straßen und Plätzen, 02.07. - 07.09.24, Hanselmannstr.

Der UA teilt nach Anfrage beim UA Verkehr mit, dass für die Veranstaltung der befahrbare Teil der Hanselmannstraße gesperrt wird. Dies soll nur samstagnachmittags betreffen

**Zustimmung, einstimmig**

4. Veranstaltung: "Pop Up Container", 27.06.24, Curt-Mezger-Platz  
**Zustimmung, einstimmig**
- 5.N Veranstaltung: „Sommerfest“, 06.07.24, Curt-Mezger-Platz  
**Zustimmung, einstimmig**
- 6.N Veranstaltung: „Nachmittagsbrunch mit Flohmarkt“, 06.07.24, Ricarda-Huch-Str.  
**Zustimmung, einstimmig**



## 8.4 Verkehr und Mobilität

### 1. Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk

#### Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Lehnt die Vernichtung von Parkplätzen ab, würde allerdings fünf der sog. GAFs zustimmen, die sich auf dem Gehsteig befinden.

SPD-Fraktion: Plädiert für die Vertagung, um über die einzelnen Standorte oder mit Referatsvertretern sprechen zu können. Da eine Fristverlängerung nicht möglich scheint, bittet sie um einzelne Abstimmung der Standorte.

FW/ÖDP: Würde den Vorschlägen des Mobilitätsreferates grundsätzlich zustimmen. Es werden keine Parkflächen vernichtet, sondern lediglich anders verteilt. Wenn das Konzept wie geplant aufgeht, würde das bedeuten, dass Menschen auch aufgrund von Carsharing weniger Parkplätze suchen müssten.

AFD-Fraktion: Die vorgelegte Anhörung geht auf einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2022 zurück, der einen Auftrag an das Mobilitätsreferat beinhaltet. Dieses hat den Auftrag nun sporadisch umgesetzt, indem es sich Stellen ausgesucht hat und über ganz München verteilt hat. An einigen Stellen im 11. Stadtbezirk kann die Umsetzung so aber nicht erfolgen, zum Beispiel bei der Einmündung von der Heidemann- in die Paracelsusstraße. Sie lehnt Carsharing und GAFs ab.

Grünen-Fraktion: Hält das Konzept für gut und würde dem so wie vorgeschlagen zustimmen.

CSU-Fraktion: Das Carsharing-Angebot wird schon im Innenstadtbereich nicht wirklich angenommen, daher herrschen für diesen Bezirk erstrecht starke Zweifel. Das Verbot von KFZ sorgt nicht dafür, dass sie sich in Luft auflösen. Ein Beispiel dafür sind die Wohnmobile im Olympischen Dorf. Diese sind zwar jetzt nicht mehr dort, dafür parken sie nun in Milbertshofen.

Grünen-Fraktion: Ist überrascht, dass bei jedem umgewandelten Parkplatz von „Vernichtung“ gesprochen wird.

FDP-Partei: Möglichst viele Menschen sollten ein Auto haben, wenn sie das möchten, sowie einen Parkplatz, den sie durch ihre Steuern auch finanzieren.

#### Abstimmung:

##### *über Mobilitätspunkten (MP)*

-MP Olympiazentrum: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

-MP Curt-Mezger-Platz: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 15 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

-MP Milbertshofen: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

-MP Frankfurter Ring: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 15 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

-MP Harthof: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

-MP Griegstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 15 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

-MP Neuherbergstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

##### *über Carsharing (CS)*

-CS Ingolstädterstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

-CS Rose-Pichler-Weg: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

- CS Rockefellerstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, AFD und FDP)
- CS Am Hart: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- CS Oberwiesenfeld: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- CS Ingolstädterstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- CS Bertholdstraße: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 15 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

*über geteilte Abstellflächen für Mikromobilitätsangebote (GAF)*

- GAF Olympiazentrum: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Oberwiesenfeld: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Preußenstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Anhalter Platz: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Bertholdstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Milbertshofener Straße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 13 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Schmalkaldener Straße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Marienbaderstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Paracelsusstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 14 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Rathenaustraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 13 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Rockefellerstraße Süd: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)
- GAF Rockefellerstraße Nord: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Am Hart: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Rose-Pichler-Weg: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der FDP und AFD)
- GAF Ingolstädterstraße: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, Teile der SPD, AFD und FDP)

2. Beschlussentwurf: Fahrradstraßen - Pilotrouten; Ergebnisse der Evaluation der Pilotrouten und Empfehlung zum weiteren Vorgehen bezüglich Fahrradstraßen

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Würde ablehnen. Es besteht aktuell ein hervorragender Fahrradweg. Es ist geplant, dass Fahrräder Vorrang vor Autos haben. Die Fraktion hat dies bereits in der Vergangenheit abgelehnt, da dies eine enorme Verkehrsgefährdung darstellt.

SPD-Fraktion: Würde allem wie vorgelegt zustimmen, plädiert allerdings bei Ziffer 5 für die Ergänzung, dass das Referat gebeten wird zu prüfen, ob die Kreuzungssituation mit der Rathenaustraße so umgestaltet werden kann, dass die Gefährdungen durch verdeckte Sichtbeziehungen (Büsche, abgestellte Fahrzeuge) gelöst werden können, z.B. durch Vorrang für die Nord-Süd-Verbindung.

AFD-Fraktion: Würde den Ziffern 1 und 5 zustimmen.

Grünen-Fraktion: Würde allem so zustimmen, auch der Ergänzung der SPD-Fraktion.

CSU-Fraktion: Stellt den Ergänzungsantrag, dass kein Rückbau von bestehenden Fahrradwegen in Tempo-30-Zonen erfolgt.

FW/ÖDP-Fraktion: Würde ebenfalls zustimmen, auch der Ergänzung der CSU-Fraktion sowie der Ergänzung der SPD-Fraktion.

Abstimmung:

Referentenantrag

- Ziffer 1: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)
- Ziffer 2: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)
- Ziffer 3: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)
- Ziffer 4: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)
- Ziffer 5: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)
- Ergänzung SPD-Fraktion zu Ziffer 5: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)
- Ziffern 6-12: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU, FDP und AFD)
- Ergänzung CSU-Fraktion: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der Grünen und Teile SPD)

## 8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

- 1.N Baumfällungen Baumschutz Luz-Long-Ufer  
-Nichtbefassung-
- 2.N Baumfällungen Baumschutz Knorrstr. 53  
-Nichtbefassung-

## 9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

### 9.1 Plenum

### 9.2 Bau und Stadtgestaltung

### 9.3 Soziales, Bildung und Kultur

- 1. Vollzug der Erhaltungssatzung Frankfurter Ring
- 2. Vollzug der Erhaltungssatzung Riesenfeldstraße
- 3. Schul- und Kitabauoffensive - 5. Schulbauprogramm

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11583

- 4. „Clubs sind Kultur“ – Die Clubkultur in der LH München fördern, erhalten und weiterentwickeln

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05555

- 5. "Wohnen in München VII!  
Erfahrungsbericht für das Jahr 2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13054

- 6. Werkwohnungen für Beschäftigte der Daseinsvorsorge in München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13084

7. Ausstattung der Fußgängerzone und der Sommerstraßen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934

8. Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Realschulen und Gymnasien

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12748

#### 9.4 Verkehr und Mobilität

1. Weiterentwicklung des Winterdienstes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12647

#### 9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

### 10. Verschiedenes

Frau Hörl: Bedankt sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen des Festes zur 111-jährigen Eingemeindung Milbertshofens.

Herr Kowoll: Bedankt sich im Namen des BA bei Frau Hörl als Hauptorganisatorin.

Frau Tomsche: Berichtet als Seniorenvertretung zum einen über die eingeschränkte Verfügbarkeit von Sparkassenschaltern und persönlichen Ansprechpartner\*innen vor Ort. Dies stelle für Senior\*innen ein Problem dar. Auch dass die Sozialbürgerhäuser zum 01.07.2024 die Erreichbarkeit per E-Mail einstellen habe Unmut hervorgerufen. Hier sollte von allen Seiten versucht werden, Einfluss zu nehmen.

Frau Dr. Riemer-Trepohl: Teilt mit, dass sie bei der Veranstaltung der AK-Jugend war und diese sehr gelungen sei. Man wünscht sich, dies jährlich stattfinden zu lassen und bedankte sich, dass sich der BA aktiv eingebracht hat.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:



Fredy Hummel-Haslauer  
Vorsitzender

gez.  
D-II-BA  
Protokoll